

**Nelles
Pocket**



Mit aktuellen Reisetipps
und praktischen Reiseinfos



Foto: Montello (iStockphoto)

USA

Florida

Reiseführer

**Nelles
Verlag**

LEGENDE

★★	Top-Attraktion (in Karte)	Pensacola (Ort) Kennedy Space C (Sehenswürdigkeit)	in Karte gelb Unterlegtes wird im Text erwähnt		Staatsgrenze
★	sehr sehenswert (in Text)		Internationaler Flughafen		Provinzgrenze
★	sehr sehenswert (in Karte)		National Park, National Forest		Interstate Highway
Ⓢ	Orientierungsnummer in Text und Karte		UNESCO Welterbe		gebührenpflichtige Autobahn
Ⓢ	Orientierungsnummer in Text und Stadtplan		Strand		vierspuriger Highway
	Öffentliches bzw. bedeutendes Gebäude / Sehenswürdigkeit		Campingplatz		Fernverkehrsstraße
	Hotel / Lodge		Golfplatz		Hauptstraße
	Restaurant		Touristeninformation		Nebenstraße
	Einkaufszentrum / Markt		Entfernung in Meilen		Eisenbahn
	Hospital		Metro mit Haltestelle		Interstate Highway
	Kirche				U.S. Highway
					State / Provincial Highway

IMPRESSUM: Nelles Pocket: Florida

All rights reserved

© Nelles® Verlag GmbH, 81379 München, Machtfinger Str. 26 Rgb.

Info@Nelles.com, www.Nelles.com

ISBN 978-3-86574-752-5

Lizenzbestimmungen: Gegenstand des Nutzungsverhältnisses sind die von Nelles Verlag GmbH publizierten digitalen Reiseführer „Nelles Pocket“. Nelles Verlag GmbH gestattet nur Letztkunden die Nutzung des „Nelles Pocket“. Nelles Verlag GmbH räumt den Nutzern ein nicht ausschließliches und beschränktes Recht zur Nutzung des „Nelles Pocket“ ein. Die Nutzer sind berechtigt, jeweils eine digitale Kopie des gewünschten Reiseführers downzuloaden, davon eine elektronische Kopie zur Sicherung anzulegen und, soweit von Nelles Verlag GmbH zur Verfügung gestellt, einen Ausdruck herzustellen sowie davon zwei Kopien anzufertigen. Jede weitere Nutzung ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Nelles Verlag GmbH zulässig. Verstößt der Nutzer gegen diese Lizenzbestimmung, so verpflichtet er sich, unabhängig von einem weitergehenden Schadensersatzanspruch, für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe zu bezahlen. Der Nutzer wird darüber informiert, dass die Firma Nelles Verlag GmbH zum Schutze des „Nelles Pocket“ technische Maßnahmen ergriffen hat. Der Nutzer ist nicht berechtigt, die technischen Schutzmaßnahmen ohne Zustimmung von Nelles Verlag GmbH zu umgehen. Die von Nelles Verlag GmbH angebrachten Urheberrechtshinweise, Quellenangaben und Markenbezeichnungen dürfen vom Nutzer weder verändert noch beseitigt werden.

Haftungsausschluss: Alle Angaben im „Nelles Pocket“ werden von dem Team der Nelles Verlag GmbH sorgfältig recherchiert und auf den aktuellen Stand gebracht sowie, soweit möglich, auf Stimmigkeit überprüft. Trotz sorgfältiger Recherchen ist es nicht ausgeschlossen, dass die Angaben im „Nelles Pocket“ nicht oder nicht mehr zutreffend sind. Nelles Verlag GmbH kann daher ebenso wenig wie das Team vom „Nelles Pocket“ eine Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der im „Nelles Pocket“ dargebotenen Angaben übernehmen. Nelles Verlag GmbH und sein Team können insbesondere nicht für Schäden, Unannehmlichkeiten oder Unstimmigkeiten, Verletzungen oder sonstige Folgen durch die Angaben im „Nelles Pocket“ verantwortlich gemacht werden. Dieser Haftungsausschluss gilt jedoch nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von Nelles Verlag GmbH oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen. In gleicher Form gilt der Haftungsausschluss nicht für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung von Nelles Verlag GmbH oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von Nelles Verlag GmbH beruhen. Nelles Verlag GmbH haftet nicht für die Verfügbarkeit ihrer Leistungen.

Bei den Hyperlinks und Werbeanzeigen handelt es sich um fremde Inhalte, für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden kann. Die Nelles Verlag GmbH distanzierst sich ausdrücklich von den Inhalten der verlinkten Seiten. In keinem Fall haftet die Nelles Verlag GmbH für irgendwelche direkten, indirekten, speziellen oder sonstigen Schäden, die sich aus der Nutzung einer verlinkten Website ergeben.

- F0519 -



Höhepunkte	8
Einstimmung	9
Geschichte im Überblick	10

FEATURES

Shopping	12
Kulinarisches Florida	14

DER NORDEN FLORIDAS

Amelia Island	17
St. Augustine	18
Daytona Beach	21
Tallahassee	24
Pensacola	26
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i>	28-29

ORLANDO UND UMGEBUNG

Orlando	31
Disney World	31
Gatorland	37
SeaWorld	38
Universal Studios	41
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i>	44-45

VON ORLANDO NACH MIAMI

Kennedy Space Center	47
Sebastian Inlet	53
Fort Pierce	54
Palm Beach	55
Fort Lauderdale	57
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i>	59-61

SÜDFLORIDA

Miami	63
Miami Beach	67
Everglades	69
Key Largo	72
Key West	74
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i>	75-77

DIE GOLFKÜSTE

Naples	79
Fort Myers	79
Sarasota	81
St. Petersburg	83
Tampa	85
<i>INFO: Restaurants, Sehenswürdigkeiten</i>	88-89

REISE-INFORMATIONEN

Reisevorbereitungen	90
Einreise	90
Anreise mit dem Flugzeug	90
Diplomatische Vertretungen	90
Touristische Informationen über Florida	90
Geld	90
Klima und Reisezeit	91
Kleidung und Ausrüstung	91
Verkehrsregeln	91
 Praktische Tipps	91
Alkohol	91
Apotheken	92
Camping	92
Einkaufen	92
Elektrizität	92
Feiertage	92
Gesundheit	92
Internet	93
Maße und Gewichte	93
Temperaturangaben	93
Mietwagen	93
Postgebühren	93
Presse	93
Rauchen	93
Sicherheit	94
Sport	94
Steuern	94
Telefonieren	94
Toiletten	94
Trinkgeld	94
Zeit	95
Zoll	95
 Autor	95
 Register	96



**Miami Beach mit der für Florida typischen
Hütte der Strandwache**



HÖHEPUNKTE

★★**St-Augustine** (S. 18): Floridas älteste Stadt zeigt mit dem Castillo de San Marcos, dem Spanish Quarter Village und dem Flagler College ihr historisches Gesicht. Auch die St-Augustine Alligator Farm ist einen Besuch wert.

★★**Disney World** (S. 31): Der meistbesuchte unter Floridas Vergnügungsparks besteht aus vier unterschiedlichen Themenparks, um die sich andere Einrichtungen wie Hotelanlagen, Restaurants und Wasserparks gruppieren.

★★**Universal Studios & Islands of Adventure** (S. 41): In den beiden riesigen Vergnügungsparks finden passionierte Kinogänger und Liebhaber aufregender Fahrbetriebe ihren Spaß.

★★**Sea World Orlando** (S. 38): Der Park bietet nicht nur packende Shows, sondern versteht auch, Wissenswertes über Meerestiere und Umweltschutz zu vermitteln.

★★**Kennedy Space Center** (S. 47): Die Ära der Space Shuttle-Flüge ist zwar vorbei, aber das „KSC“ ist nach wie vor eine der großen Attraktionen des Sonnenstaates.

★★**Miami und Miami Beach** (S. 63): Floridas größter städtischer Ballungsraum glänzt mit einer tropisch anmutenden Naturszenerie, Kunst, Kultur und hippen Vergnügungen.

★★**Art Deco District in Miami Beach** (S. 67): Man muss kein Architekturfreak sein, um den Reiz der Art-déco-Gebäude zu erkennen.

★★**Everglades National Park** (S. 70): Auf ausgebauten Straßen, Holzstegen und Wasserwegen kann man die Wildnis erkunden, die Lebensraum für viele Tierarten ist.

★★**Overseas Highway** (S. 72): Die gut 200 km lange Straße von Homestead nach Key West verbindet 40 Inseln der Florida Keys miteinander.

★★**Key West** (S. 74): Die südlichste Stadt Floridas liegt nur 90 Meilen von Kuba entfernt und erfreut Besucher mit ihrem lässigen karibischen Flair.

★★**Edison Estate in Fort Myers** (S. 79): Thomas Edison verbrachte viele Winter in diesem Haus und tüftelte an genialen Erfindungen.

★★**Ringling Museum of Art in Sarasota** (S. 81): Die größte Attraktion in Sarasota zeigt über 600 Gemälde, Skulpturen und dekorative Kunstobjekte.

★★**Salvador Dali Museum in St. Petersburg** (S. 83): Der spektakuläre Museumsneubau zeigt über 1400 Werke des berühmten spanischen Surrealisten.

★★**Busch Gardens in Tampa** (S. 85): Populärer Vergnügungspark für Groß und Klein.

★★**Pensacola** (S. 26): Mehrere Viertel der im westlichen Panhandle gelegenen Stadt werfen ein Licht auf ihre lange Geschichte.

★★**Palm Beach** (S. 55): Hübsches Küstenrefugium mit prachtvollen Villen für Amerikas High Society.

★★**Fort Lauderdale** (S. 57): Die Stadt ist wegen ihrer Kanäle und Wasserstraßen auch als das „Venedig Floridas“ bekannt.

★★**Miami Seaquarium** (S. 64): Das Ozeanarium mit seinen Orca- und Delfinshows gehört zu den Hauptattraktionen Miamis

★★**John Pennekamp Coral Reef State Park** (S. 72): Der erste Unterwasserpark der USA bietet fantastische Möglichkeiten vor allem für Taucher und Schnochler.



Foto: Christian Heeb

EINSTIMMUNG

Nicht ohne Grund hat der Bundesstaat Florida im Südosten der USA den Ruf einer Traumdestination des internationalen Tourismus: Schneeweiße Sandstrände, tropische Vegetation, Korallenriffe mit farbenprächtiger Unterwasserwelt, weltberühmte Vergnügungsparks, die Everglades-Sümpfe mit seltenen Vogel- und Reptilienarten, sehenswerte Museen und die zumindest im Süden durch karibisches Flair geprägte Lebensart machen eine Reise durch den *Sunshine State* zum Erlebnis.

Eher untypisch präsentiert sich Nordflorida: Mit der *First Coast* und deren historischen Zentrum, dem 400 Jahre alten St. Augustine und dem provinziellen, ländlich-sympathischen Panhandle, der sich über eine Zeitzone hinweg nach Westen erstreckt. Hier herrscht ein Südstaaten-Flair, das besser zu den Nachbarn Georgia und Alabama passt als zur spanisch-kubanisch beeinflussten Florida-Halbinsel. Dort

erst zeigt sich der Bundesstaat von seiner hippen, lebhaften, freizügigen Multikulti-Seite – vor allem in Orlando und Miami/Miami Beach, wo am South Beach sogar topless gebadet wird.

Konzentrierte sich früher das Geschäft mit den Urlaubern vor allem auf die atlantische Ostküste Floridas, so haben sich nun die Strände der Westküste am Golf von Mexiko zur ernst zu nehmenden touristischen Konkurrenz entwickelt.

Besonders zauberhaft präsentiert sich der äußerste Süden des Sunshine State mit der 200 km langen Inselkette der Florida Keys und dem exzentrischen Key West am Ende der „Inselbrösel“ – dem *Home of the Sunset*. Diese exotische, von zwei Ozeanen flankierte Inselwelt aus Korallenkalk und Sand reichert einen Floridaurlaub mit dem an, was Besucher vom Südzipfel der USA erwarten und zu schätzen wissen: beschwingte Leichtlebigkeit, Karibikatmosphäre und romantisches Inselflair.

Frühgeschichte und Frühmittelalter

Um 5000 v. Chr. Die bisherigen indianischen Jäger- und Sammlergesellschaften werden allmählich sesshafter.

Um 2000 v. Chr. Auftauchen der ersten indianischen Töpfereien.

Um 1000 v. Chr. Bewässerungskanäle und kultivierte Felder lassen auf eine grundsätzlich veränderte Lebensweise indianischer Gruppen schließen

Ab 100 v. Chr. Erste Bestattungshügel mit reichen Grabbeigaben – 10 000 wurden bisher davon entdeckt.

Um 200 n. Chr. Das nördliche Florida steht unter dem Einfluss der sich von Georgia ausbreitenden Fort-Walton-Kultur. Auf der Florida-Halbinsel leben damals etwa 100 000 Indianer verschiedener Stammesgruppen wie Timucua, Calusa, Apalachee und Tequesta.

Neuzeit

1513 Als erster Europäer geht der Spanier Juan Ponce de Leon in Florida vor Anker.

1559 Im heutigen Pensacola errichtet der spanische Entdecker Tristan de Luna eine nur zwei Jahre existierende Ansiedlung.

1563 Der französische Seefahrer Jean Ribaut erkundet die Küsten Floridas und lässt erste Karten anfertigen.

1565 Französische Kolonisten lassen sich in Nordflorida nieder. Mit St. Augustine gründet der Spanier Pedro Menendez de Aviles die erste ständige Ansiedlung auf US-Boden.

1586 Der englische Freibeuter Francis Drake plündert St. Augustine und brennt es nieder.

1672 Die Spanier beginnen mit dem Bau der Festung San Marcos in St. Augustine.

1720 Floridas Indianer sind ausgestorben; Seminolen-Indianer wandern von Norden ein.

1763 Im Frieden von Paris tritt Spanien die Halbinsel Florida an England ab und behält dafür die Herrschaft über Havanna.

1763-1781 Ständige Streitigkeiten zwischen England, Spanien und Amerika um Florida, bei denen die Spanier aus Eigeninteresse meist auf der Seite der Amerikaner stehen.

1781 Spanien gewinnt im amerikanischen Unabhängigkeitskrieg die Kontrolle über den Westen, 1783 über ganz Florida zurück.

Die Moderne

1803 Nach dem Kauf Louisianas von Frankreich erheben die USA territoriale Ansprüche auf Floridas äußersten Westen.

1814 US-General Andrew Jackson vertreibt die Briten aus dem spanischen Pensacola.

1816-1818 Im ersten Seminolenkrieg unternimmt General Andrew Jackson von Georgia einen Feldzug in das spanische Florida gegen die Seminolen-Indianer und entlaufene schwarze Sklaven („Schwarze Seminolen“), die teils die indianische Kultur und



Foto: Christian Heeb

Unde Sam auf dem Overseas Highway, unterwegs nach Key West.

Sprache übernommen haben.

1819 Spanien tritt Florida für 5 Mio. Dollar an die USA ab.

1835-1842 Im zweiten Seminolenkrieg wehren sich die Indianer nach anfänglichen militärischen Erfolgen letztlich erfolglos gegen ihre erzwungene Umsiedlung nach Oklahoma.

1845 Florida wird 27. Bundesstaat der USA und hat zu dieser Zeit erst 60 000 Einwohner.

1855-1858 Unter Führung von Billy Bowlegs und Arpiaka kämpfen die letzten in Florida verbliebenen